



Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe – Otto Perl

Stiftungsvorstand

Informationsschreiben zum Datenschutz nach Art. 13 EU – DSGVO hinsichtlich der Vergabe von Stiftungsleistungen an schwerbehinderte Menschen, um eine persönliche Notlage abzuwenden

Sehr geehrter Antragsteller, sehr geehrte Antragstellerin,

dieses Schreiben erhalten Sie bei der Antragstellung von der Sie unterstützenden Stelle ausgehändigt.

Sie haben bei der „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe-Otto Perl“ einen Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt.

Hierzu ist es erforderlich, dass wir personenbezogene Daten von Ihnen und den mit Ihnen in einem Haushalt lebenden Personen erheben. Die ab dem 25. Mai 2018 geltende EU-Datenschutzgrundverordnung schreibt in Art. 13 DSGVO diesbezüglich Informationspflichten vor, denen wir nachkommen.

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle ist

der Stiftungsvorstand der „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe-Otto Perl“,
Reichsstraße 3 in 09112 Chemnitz

E-Mail: kontakt@familienstaerken.de

Kontakt zu unserem Datenschutzbeauftragten:

Mathias Wunderlich

Telefon: 0341 / 1266 35

E-Mail: datenschutzbeauftragter@familienstaerken.de

Wofür nutzen wir die Daten?

- zur Antragsaufnahme/-bearbeitung/-entscheidung
- zur Auszahlung von Stiftungshilfen
- für statistische Zwecke (ausschließlich in anonymisierter Form)

Für die Bearbeitung Ihres Antrages sind diese Angaben erforderlich.

Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Stiftung verarbeitet die Daten zur Feststellung der Leistungsvoraussetzungen auf Stiftungshilfen nach

- Gesetz zur Errichtung einer „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe-Otto Perl“;
- der Richtlinien und Grundsätze für die Vergabe und Verwendung der Stiftungsmittel

in der jeweiligen gültigen Fassung

und

- Ihrer Einwilligungserklärungen.

Wer erhält Kenntnis von Ihren Daten?

Wir übermitteln Ihre Daten außerhalb der Stiftung an

- die den Antrag einreichende zuständige Anlaufstelle bzw. unterstützende Stelle;
- an die Hypovereinsbank Chemnitz bei Auszahlung der Mittel

Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an ein Drittland

Im Rahmen der Antragsbearbeitung, erfolgt keine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an ein Drittland.

Speicherdauer

Die Aufbewahrungsfrist für Fallakten der OP-Stiftung beträgt zehn Jahre, unabhängig der Förderschwerpunkte.

Sie beginnt mit Ablauf des Jahres, in dem die Fallakte geschlossen wird. Mit jedem sachrelevanten Verwaltungsvorgang beginnt die Aufbewahrungsfrist von Neuem.

Nach Abschluss des Antragsverfahrens werden die Unterlagen vernichtet bzw. Daten gelöscht.

Die Unterlagen dürfen nicht gelöscht werden, wenn sie von Bedeutung sind für:

- eine begonnene Außenprüfung;
- anhängige Steuerstraft- oder bußgeldrechtliche Ermittlungen;
- ein schwebendes oder aufgrund einer Außenprüfung zu erwartendes Rechtsbehelfsverfahren oder zur Begründung der Anträge an das Finanzamt sowie
- bei vorläufigen Steuerfestsetzungen.

Mit Ausnahme der Fallakten sind die Stiftungsunterlagen längstens bis 30 Jahre nach Ihrer Entstehung entsprechend § 5, Abs. 1 SächsArchivG aufzubewahren.

Vor Aussonderung des entsprechenden Altschriftgutes ist die Zustimmung des Stiftungsvorstandes einzuholen.

Quelle der personenbezogenen Daten

Soweit dies für die Entscheidung Ihres Antrages erforderlich ist, können ergänzende Auskünfte und Unterlagen entsprechend Ihrer Einwilligungserklärungen eingeholt und Unterlagen zur Einsicht beigezogen werden.

Ihre Datenschutzrechte

- Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten,
- Berichtigung Ihrer Daten,
- Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie
- Widerruf Ihrer Einwilligungen (Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.)
- Das Recht auf Datenübertragbarkeit steht Ihnen ggf. ausschließlich nur bei Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren zu

Ihr Anliegen und Ihre Fragen zur Verarbeitung und Schutz ihrer Daten können Sie formlos über die oben genannten Kontaktdaten gegenüber der Stiftung erklären.

Sollten Sie der Ansicht sein, in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, steht Ihnen das Beschwerderecht bei der datenschutzrechtlichen zuständigen Aufsichtsbehörde zu

Sächsische Datenschutzbeauftragte

Dr. Juliane Hundert

Postfach 11 01 32

01330 Dresden

E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Ihre „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe-Otto Perl“

Stand: Januar 2022